



Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
Gefahrstoffbezeichnung	
Mineralsäuren und ihre Anhydride	
z.B. Phosphor-, Salpeter-, Schwefel-, Salzsäure	
Gefahrenkennzeichnung nach GHS	
 	<ul style="list-style-type: none"> • Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1A, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. • Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1, kann Metalle korrodieren. • EUH071: Ätzend für die Atemwege. • Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1, kann bei Einatmen Allergien, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. • Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition, Kategorie 3, kann die Atemwege reizen. • Beim Verschlucken konzentrierter Säuren besteht Lebensgefahr. • Säuren reagieren heftig und exotherm mit Basen und vielen organischen Stoffen. • Beim Verdünnen mit Wasser erfolgt exotherme Reaktion.
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln	
 	<ul style="list-style-type: none"> • Aerosole nicht einatmen! Nur im Abzug arbeiten. • Jeden Kontakt mit der Haut vermeiden. • Schutzkittel und Schutzbrille benutzen. • Latex-Schutzhandschuhe (nur als kurzzeitiger Spritzschutz). • Kühl, trocken und dicht verschlossen lagern. • Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. • Nach der Arbeit und vor Pausen die Hände waschen.
Verhalten im Gefahrfall	Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • im Gefahrfall alle Anwesenden informieren und Gefahrenbereich unverzüglich verlassen. Anweisungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten. • vor Arbeitsbeginn mit Sicherheitseinrichtungen vertraut machen • Verschüttete Substanz mit sehr viel Wasser wegspülen. • Stoffe brennen selbst nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. • Gefahr der Freisetzung von ätzenden Nebeln, Atemschutz tragen. <div style="text-align: right;">   </div>

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
 	<p>Auch Personen mit geringem Gefahrstoffkontakt sollten durch einen Arzt untersucht werden. Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden Betriebsanweisung / DIN-Sicherheitsdatenblatt oder ggf. Stoffprobe dem Arzt vorlegen</p> <p>Hautkontakt Bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen.</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Wiederholt reichlich Wasser trinken. Sofort Arzt hinzuziehen!</p> <p>Augenkontakt Mehrere Minuten bei gut geöffneten Lidern unter fließendem Wasser (Augendusche) spülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen (Notruf!!)</p> <p>Einatmen Frischlufte zuführen, ggf. Sauerstoffbeatmung. Arzt hinzuziehen!</p> <p>Kleidungskontakt Kleidung entfernen und Haut behandeln (s.o.).</p>
Entsorgung	
<p>Die Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäßen Behältern, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuzuführen. Es gilt die Entsorgungsrichtlinie der Fachhochschule. <u>Entsorgung:</u> Phosphorpentoxid vorsichtig mit Wasser zu Phosphorsäure hydrolysieren (Achtung: Wärmeentwicklung!). Die verdünnten Säuren können nach vorsichtiger Neutralisation mit viel Wasser in das Abwasser gespült werden.</p>	